

\001  
VHDL30 DWSG 210800  
WARNLAGEBERICHT  
für Baden-Württemberg

ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst  
am Sonntag, 21.01.2018, 10:30 Uhr

Von Nordwesten noch einzelne Schauer, etwas Sonne. In der Nacht zum Montag anfangs Schnee, später Regen. Im Bergland z. T. unwetterartiges Tauwetter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden bis Montag, 22.01.2018, 10:30 Uhr:

Der Einfluss eines Zwischenhochs macht sich bemerkbar, endet jedoch mit Aufzug einer Warmfront bereits in der Nacht zum Montag. Diese leitet im Bergland Tauwetter ein.

Mit Ausnahme der tieferen Lagen kommt es bis gegen Mittag stellenweise zu Glätte durch überfrierende Nässe bzw. einzelne Schneeschauer. Auf exponierten Schwarzwaldgipfeln muss zunächst noch mit starken bis stürmischen Böen bis 70 km/h gerechnet werden. Im Bereich des östlichen Oberschwabens und der Ostalb sind starke Böen um 50 km/h möglich.

Im Laufe der Nacht zum Montag kommen im Hochschwarzwald Sturmböen um 85 km/h aus Südwest auf, die auch am Montag tagsüber relevant bleiben. Oberhalb von 400 m sind bei leichtem Frost um 5 cm Neuschnee sowie dementsprechende Glätte zu erwarten. Mit Ansteigen der Schneefallgrenze kann es örtlich, vor allem im Osten auch zu vorübergehender Glatteisbildung kommen. Zugleich setzt im Schwarzwald und Richtung Allgäu zum Teil unwetterartiges Tauwetter ein, das bis in die Nacht zum Dienstag anhält. Dabei ist mit einem Gesamtdargebot aus schmelzender Schneedecke und Dauerregen von voraussichtlich 30 bis 60, im Schwarzwald von 50 bis 100 Litern pro qm zu rechnen. Auf der Alb kann durch 24std. Dauerregen bzw. Tauwetter um 30 Liter pro qm erreicht werden.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 21.01.2018, 14:30 Uhr

Deutscher Wetterdienst, Regionale Wetterberatung Stuttgart, Clemens Steiner  
\003